

Bildung.bewegt

NEWSLETTER DER NATIONALAGENTUR LEBENSLANGES LERNEN

BM Schmied & BM Karl freuen sich mit der
Erasmus-Botschafterin Eva Spielberger



Inhalt

EDITORIAL	2
.....	
EUROPÄISCHE UNION	
Europa 2020	2
.....	
COMENIUS/eTWINNING	
eTwinning-Qualitätssiegel	3
.....	
NATIONALAGENTUR	
Wir ziehen um!	4
.....	
OeAD-HOUSING	
Nominiert für Klimaschutzpreis	4
.....	
THEMATISCHES MONITORING	
Mobilität qualifiziert	5
.....	
LIFELONG LEARNING AWARD	
Siegerinnen und Sieger	6
.....	
BOTSCHAFTER 2010	
Comenius: Josef Brunsteiner	7
.....	
VERANSTALTUNGEN	
Rückblick/Vorschau/Terminavis	7



EDITORIAL



Foto: Gammert/Gamma

Liebe Leserin, lieber Leser!

Im Jahr 2010 konnten wir eine Reihe von Programmjubiläen feiern: zuletzt auf 15 Jahre Leonardo da Vinci und 5 Jahre Europass. Unsere Programme wurden und werden von vielen Menschen genützt und unterstützt.

Einige für das Programm wichtige Personen sind in den letzten Wochen in den Ruhestand getreten. Bei ihnen möchte ich mich ganz herzlich für die Unterstützung und exzellente Zusammenarbeit bedanken. Sie haben maßgeblich am Erfolg des Programms für lebenslanges Lernen und der guten Arbeit der OeAD-GmbH | Nationalagentur Lebenslanges Lernen beigetragen:

Monika Goodenough-Hofmann hatte als Abteilungsleiterin die ressortübergreifende Gesamtkoordination des Programms für lebenslanges Lernen inne. Mit ihrer guten Vernetzung auf europäischer Ebene, über den Bildungsausschuss in Brüssel und mit ihren Initiativen im Bereich der Fremdsprachenbildung hatte sie wesentlichen Anteil an der Gesamtpositionierung des Programms und des Programmerfolgs in Österreich.

Peter Kreiml war seit mehr als 15 Jahren Fachaufsicht für Leonardo da Vinci in Österreich und – neben vielen anderen Aktivitäten – österreichischer Delegierter in den Programmausschüssen für Leonardo da Vinci bzw. das Programm für lebenslanges Lernen (LLP) in Brüssel und gestaltete dort die Entwicklung der europäischen Bildungsprogramme und eine Reihe europäischer Initiativen in der beruflichen Bildung entscheidend mit.

Werner Timischl leitete seit 1995 den nationalen Leonardo da Vinci-Beirat und prägte als Abteilungsleiter und stellvertretender

Sektionsleiter im BMUKK die Weiterentwicklung in den berufsbildenden höheren Schulen maßgeblich: Die Initiative QIBB (Qualitätsinitiative BerufsBildung) hat auch auf europäischer Ebene und im Programm für lebenslanges Lernen einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsorientierung in der beruflichen Bildung geleistet.

Das Programm für lebenslanges Lernen 2007-2013 läuft erfolgreich, hinter den Kulissen wird jedoch schon eifrig am neuen Bildungsprogramm ab 2014 gearbeitet. Derzeit wertet die Europäische Kommission die Ergebnisse der öffentlichen Konsultation aus. In vier Arbeitsgruppen wurden politische, inhaltliche und administrative Aspekte, die in ein zukünftiges Bildungsprogramm einfließen sollen, beleuchtet.

Jan Trzuszczński, Generaldirektor für Bildung und Kultur in der Europäischen Kommission, möchte die Weiterführung eines integrierten Bildungsprogramms für alle Bereiche des lebenslangen Lernens. Ein erster Vorschlag für das zukünftige Programm soll im Herbst 2011 erarbeitet sein und Grundlage der Diskussion zwischen Kommission, Mitgliedstaaten und Parlament werden. Die Nationalagentur wird Sie weiter informieren.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, am Ende eines gemeinsamen Arbeitsjahres wünsche ich Ihnen allen, die Sie uns als Projektträger/innen, Kooperationspartner/innen und am lebenslangen Lernen Interessierte verbunden sind, schöne und erholsame Feiertage und alles Gute im Neuen Jahr!

Mit den besten Wünschen
Ernst Gesslbauer

Leiter der Nationalagentur Lebenslanges Lernen

EUROPÄISCHE UNION

Europa 2020: New Skills for New Jobs

Im letzten Newsletter haben wir über die Strategie Europa 2020 berichtet: jenen strategischen Rahmen, den die EU-Mitgliedstaaten für die nächsten zehn Jahre vereinbarten, um die Krise zu überwinden und die EU-Wirtschaft auf das nächste Jahrzehnt vorzubereiten. Wir haben auch eine der Leitinitiativen vorgestellt: Jugend in Bewegung.

Mittlerweile hat die Europäische Kommission eine weitere Leitinitiative veröffentlicht: die „Agenda für neue Kompetenzen und Beschäftigungsmöglichkeiten: Europas Beitrag zur Vollbeschäftigung“ („New Skills for New Jobs“).

Seite 3 →

Die Mitgliedstaaten haben sich unter anderem das Ziel gesetzt, eine Beschäftigungsquote von 75 Prozent unter den 20- bis 64-Jährigen zu erreichen. „New Skills for New Jobs“ soll dazu beitragen, dieses Ziel zu erreichen. Die Agenda hat vier Prioritäten, wobei insbesondere Priorität 1 und 2 für den Bildungsbereich relevant sind:

- **Priorität 1:** Besser funktionierende Arbeitsmärkte („Flexicurity“): Hier liegt ein Fokus auf lebenslangem Lernen und Berufsberatung für alle Beschäftigten.
- **Priorität 2:** Ein besser ausgebildetes Arbeitskräftepotenzial: Die Kompetenzen der Beschäftigten sollen entsprechend den Erfordernissen des Arbeitsmarkts laufend gesteigert werden.

→ **Priorität 3:** Höhere Qualität der Arbeitsplätze und Arbeitsplatzbedingungen

→ **Priorität 4:** Schaffung neuer Arbeitsplätze

Um die Funktionsweise der Arbeitsmärkte Europas zu verbessern, schlägt die Europäische Kommission innerhalb dieser vier Prioritäten 13 konkrete Maßnahmen vor.

http://ec.europa.eu/education/news/news2675_de.htm 

http://ec.europa.eu/eu2020/index_de.htm 

COMENIUS/eTWINNING

eTwinning-Qualitätssiegel

Die zentrale eTwinning-Koordinierungsstelle in Brüssel hat Schulen in ganz Europa für deren herausragende eTwinning-Projektarbeit ausgezeichnet. Darunter vier österreichische:

- **BG/BRG Ingeborg Bachmann**, Klagenfurt, Kärnten für „Sprachen, die uns verbinden – Lingue che ci uniscono“
- **Höhere Technische Bundeslehranstalt Perg**, Oberösterreich für „pErGER – a guidebook for interschoolers“
- **Schule Rogatsboden**, Purgstall, Niederösterreich für „TRASH – our very special way to use ICT“
- **Volksschule Molln**, Oberösterreich für „Es war einmal ...“

Das europäische eTwinning-Siegel steht für die Anerkennung der Arbeit der Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler auf höchster europäischer Ebene. Die Gewinnerprojekte zeigen auf, welche großartigen Ergebnisse im Rahmen der eTwinning-Aktion möglich sind.



Schule Rogatsboden, Purgstall,
Niederösterreich
„TRASH - our very special way to use ICT“



Volksschule Molln, Oberösterreich
„Es war einmal ...“



BG/BRG Ingeborg Bachmann,
Klagenfurt, Kärnten
„Sprachen, die uns verbinden – Lingue che ci uniscono“



Höhere Technische Bundeslehranstalt Perg,
Oberösterreich
„pErGER – a guidebook for interschoolers“

eTwinning – Der schnelle Link nach Europa

eTwinning ist Teil des Programms für lebenslanges Lernen der Europäischen Kommission. Die Aktion verfolgt das Ziel, mit einfachen Mitteln die Zusammenarbeit zwischen den europäischen Schulen zu stärken und dabei den Einsatz der modernen Kommunikations- und Informationstechnologien zu fördern. Mehr als 100.000 Pädagoginnen und Pädagogen sind derzeit europaweit auf www.etwinning.net registriert. Allein im Schuljahr 2009/10 starteten 116 eTwinning-Projekte mit österreichischer Beteiligung.

Infos:

www.etwinning.at 

NATIONALAGENTUR LEBENSLANGES LERNEN

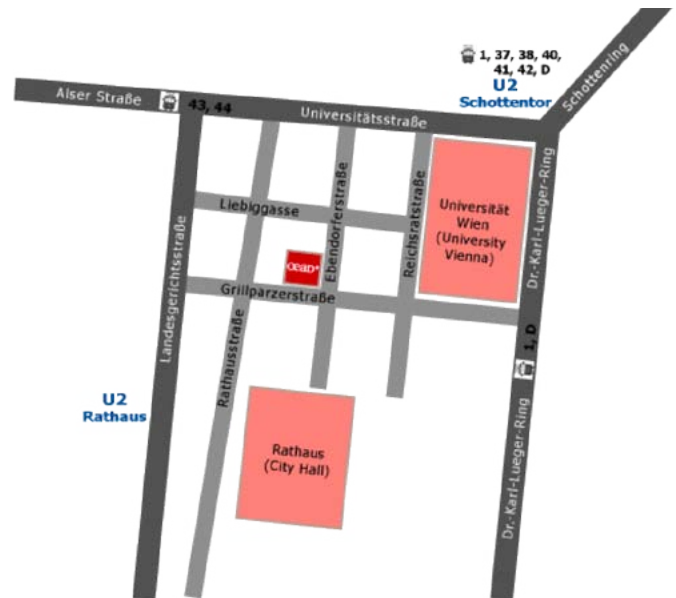
Wir ziehen um!

Wir ziehen um! Ab 21. Dezember erreichen Sie das Team der Nationalagentur in der Ebendorferstraße 7, 1010 Wien. Telefonisch sind wir nach wie vor unter 01/534 08-0 (Empfang) für Sie da.

Hintergrund

Der OeAD besteht seit fast 50 Jahren. In dieser Zeit ist der ehemalige Verein zu einem 150-köpfigen Team herangewachsen, das europäische und internationale Mobilitäts- und Kooperationsprogramme in Bildung, Wissenschaft und Forschung abwickelt. Nun ziehen alle Wiener Büros und Abteilungen in ein gemeinsames Haus. Als Teil der OeAD-GmbH wird auch die Nationalagentur zukünftig in der Ebendorferstraße anzutreffen sein. Somit gibt es **eine** zentrale Servicestelle für Anfragen rund um Bildungskoooperation & Mobilität.

Unsere Projektträgerinnen und Projektträger werden wir zukünftig in der Ebendorferstraße willkommen heißen. Auch für unsere Lieferanten ist ab dem 21. Dezember 2010 die **Ebendorferstraße 7, 1010 Wien** die neue Rechnungs- und Lieferadresse.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch im neuen Haus!

Infos: www.oead.at 

OeAD-HOUSING

Nominiert für den Klimaschutzpreis 2010

OeAD-Housing ließ in Graz ein Studentenheim in Passivbauweise errichten. Die Bauweise erspart pro Jahr 20 Tonnen CO₂-Ausstoß. Das Projekt wurde für den Österreichischen Klimaschutzpreis 2010 nominiert, der jährlich von ORF und Lebensministerium vergeben werden.

Dies ist bereits das zweite OeAD-Passivhaus, das Anerkennung fand: 2009 wurde das Studentenheim Molkereistraße mit dem 2. Platz beim Wiener Wohnbaupreis ausgezeichnet. Bei der Fertigstellung 2005 war es sogar das größte Passivhaus weltweit.



Das OeAD-Passivhaus in der Moserhofgasse in Graz

THEMATISCHES MONITORING IM PROGRAMM FÜR LEBENSLANGES LERNEN

„Mobilität qualifiziert – Auslandserfahrung in der Lehre“

Ein Auslandspraktikum ist eine einmalige Chance für die persönliche Entwicklung und erhöht die Qualifikation für den Arbeitsmarkt. Um die Beteiligung von Lehrlingen am Programm für lebenslanges Lernen zu erhöhen, lud die Nationalagentur Lebenslanges Lernen Ende Oktober zur Konferenz „Mobilität qualifiziert: Auslandserfahrung in der Lehre“. Ziel war es, Erfahrungen austzuwechseln und konkrete Perspektiven für die Förderung der Mobilität in der dualen Ausbildung zu entwickeln.



Klaus Fetka, Porsche Inter Auto



Sabine Tritscher-Archan, IBW



Alexander Prischl, ÖGB; Ernst Gesslbauer, Nationalagentur; Silvia Müller-Fembeck, BMUKK; Alfred Freundlinger, WKO; Wolfgang Krebs, BMWFJ

Die persönliche Weitergabe von guten Erfahrungen im eigenen Umfeld zeigt die beste Wirkung, darüber herrschte Einigkeit zwischen Vertreterinnen und Vertretern von Unternehmen, Berufsschulen, Sozialpartnern, Ministerien, Ausbilderinnen, Ausbildnern und Lehrlingen. Insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen sollen ermutigt werden,

Auslandsaufenthalte als Leistungsanreiz oder spezielle Form der Förderung einzusetzen. Der Europass Mobilitätsschein spielt eine wichtige Rolle in der Qualitätssicherung der Lernergebnisse von Auslandsaufenthalten.

Ausblick

Mobilität von Lehrlingen ist österreichischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern ein besonderes Anliegen: Für die nächste Antragsrunde wurden zwei nationale Prioritäten definiert, die unmittelbar auf die Förderung von Lehrlingen abzielen. Weitere Schritte zur Förderung der Lehrlingsmobilität werden 2011 gesetzt. Wir halten Sie auf dem Laufenden! Diese Zielsetzung entspricht der Strategie „Europa 2020“ der Europäischen Kommission. Jugendliche sollen sich durch Auslandsaufenthalte qualifizieren und in Folge leichter dauerhaft Beschäftigung finden. Mobilität in der dualen Ausbildung wird auch das Thema der ersten Ausgabe der OeAD-Schriftenreihe „Lebenslanges Lernen“ 2011 sein.

Nachlese:

www.lebenslanges-lernen.at/auslandserfahrunginderlehre 

LIFELONG LEARNING AWARD

Siegerinnen und Sieger 2010

„Ich bin beeindruckt von der Qualität und dem persönlichen Einsatz der Projektträgerinnen und Projektträger, die uns die Vielfalt Europas näherbringen und dabei vermitteln, dass sich ein Blick über den Tellerrand lohnt“, so Unterrichtsministerin Claudia Schmied bei der Verleihung des dritten Lifelong Learning Awards in Wien. Fünf Institutionen und fünf Botschafterinnen und Botschafter konnten sich über die Auszeichnung freuen.

Die Projekte im Rahmen des EU-Bildungsprogramms leisten einen maßgeblichen Beitrag zum lebenslangen Lernen. „Die Nutzung der Vielfalt Europas für die Aus- und Fortbildung wird es uns in Zukunft ermögli-

chen, verstärkt am internationalen Forschungs-, Wissens- und Wirtschaftsmarkt mitzuwirken“, so Wissenschaftsministerin Beatrix Karl. Die ausgezeichneten Botschafterinnen und Botschafter sind Paradebeispiele für die Möglichkeiten, die das Programm für lebenslanges Lernen der/dem Einzelnen bietet. Sie konnten sich über Sachpreise von WIFI, bfi, Microsoft und „Presse“ freuen.

Der Lifelong Learning Award wird jährlich von der Nationalagentur Lebenslanges Lernen vergeben und rückt die Qualität der europäischen Kooperationen und Maßnahmen in den Vordergrund. Wir gratulieren den heurigen Gewinnerinnen und Gewinnern!



Nominierte Comenius-Projekte



Nominierte Erasmus-Projekte



Nominierte Leonardo da Vinci-Projekte



Nominierte Grundtvig-Projekte

Kategorie	Programm	Gewinner/innen	Projekt/Aktivität
Bestes Projekt	Comenius	HS II – Musikhauptschule Weiz	„Capturing the Moment“
Bestes Projekt	Erasmus	Leopold-Franzens-Uni Innsbruck	„SUSTMONT“
Bestes Projekt	Leonardo da Vinci	IFA – Internationaler Fachkräfteaustausch	„IPRAX 08“
Bestes Projekt	Grundtvig	Frauenberatungsstelle Oberpullendorf	„Europrofiles“
Bestes Produkt/Ergebnis	Lebenslanges Lernen	Österreichisches Rotes Kreuz	„SLIC – Nachhaltiges Lernen im Gemeinwesen“
Botschafter	Comenius	Josef Brunsteiner	
Botschafterin	Erasmus	Eva Spielberger	
Botschafterin	Leonardo da Vinci	Constanze Kaufmann	
Botschafterin	Leonardo da Vinci	Lisa Peter	
Botschafter	Grundtvig	Reinhard Ehgartner	

Einen ausführlichen Überblick über die nominierten Projekte und Produkte und die Erfolgsgeschichten der Programm-Botschafterinnen und -Botschafter finden Sie in der Award-Broschüre: zu bestellen unter lebenslanges-lernen@oead.at oder herunterzuladen im Web.

Details: www.lebenslanges-lernen.at/award2010 ➔



Bestes Produkt/Ergebnis: Österreichisches Rotes Kreuz

BOTSCHAFTERINNEN UND BOTSCHAFTER 2010

Comenius: Josef Brunsteiner

In den nächsten Newslettern möchten wir Ihnen gerne unsere Programm-Botschafter/innen vorstellen.

In der heutigen Ausgabe: Unser Comenius-Botschafter Josef Brunsteiner

Josef Brunsteiner ist Pädagoge am Europagymnasium und Bundesgymnasium Salzburg. Er betreut das Comenius-Projekt „Climate Changing Life – Life Changing Climate“ und konnte in Laufe seiner Karriere viele Schülerinnen und Schüler dazu begeistern, im Ausland Erfahrungen zu sammeln.

Unser Comenius-Botschafter 2010 ...

... ist einer der Ersten, die mit der neuen Comenius-Schülermobilität Jugendliche ins Ausland senden

... betreut seit Jahren und mit Begeisterung Comenius- und eTwinning-Projekte

... ist von den positiven Effekten von Auslandsaufenthalten überzeugt.

Persönliche Eindrücke

„Meine eigenen Kinder machten mit Erasmus und als Au Pair Erfahrungen im Ausland. Sie haben sich dadurch in ihrer Persönlichkeit entscheidend weiterentwickelt. Als Vater habe ich dadurch gesehen, wie



Josef Brunsteiner mit Unterrichtsministerin Claudia Schmied und Wissenschaftsministerin Beatrix Karl

wichtig Auslandsaufenthalte sind. Diese Bedeutung möchte ich meinen Schülerinnen und Schülern vermitteln und weitergeben. Erfahrungen im Ausland helfen Vorurteile abzubauen!“

VERANSTALTUNGEN

Rückblick

„Bildungs- und Berufsberatung im Kontext der Migration“ | Euroguidance

15. & 16. November 2010, Wien

Die Qualifikation von Migrantinnen, Migranten und deren Integration auf dem Arbeitsmarkt in den OECD-Ländern sowie der Wert mitgebrachter Kompetenzen von Migrantinnen und Migranten in Österreich waren auf der diesjährigen Euroguidance-Fachtagung ebenso Thema wie Strategien zur Erhöhung der Chancengerechtigkeit im österreichischen Bildungswesen.

Durch Raimo Vuorinen, Koordinator des European Lifelong Guidance Policy Networks (ELGPN) und Gerhard Krötzl, Leiter der nationalen Steuerungsgruppe für Berufs- und Bildungsberatung in Österreich, wurde die Rolle der Lifelong Guidance Strategie auf europäischer und nationaler Ebene in Bezug auf Bildungs- und Berufsberatung für die Zielgruppe der Personen mit Migrationshintergrund reflektiert, Praxisbeispiele von Bildungs- und Berufsberatungsmethoden aus Österreich und Europa wurden vorgestellt.

Weiters standen Workshops auf dem Programm, die den über 130 Teilnehmenden Gelegenheit zum Austausch boten, sowie die Möglichkeit, Trainingsansätze aktiv zu erproben. Die Projektausstellung gab Information über Beratungsstellen, Lehrgänge, Initiativen und europäische Projekte.

Dokumentation:

www.lebenslanges-lernen.at/euroguidance_fachtagung 



Infos einholen bei der Projektausstellung



Raimo Vuorinen, Koordinator ELGPN, Jyväskylä Universität, Finnland

„Europäischer Sozialfonds meets Leonardo da Vinci & Grundtvig“

2. Dezember 2010, Wien

Integration von Migrantinnen und Migranten am Arbeitsmarkt

Wenn die Ziele der Europäischen Union in Hinblick auf nachhaltiges Wirtschaftswachstum, mehr und bessere Arbeitsplätze und größeren sozialen Zusammenhalt erreicht werden sollen, muss ein Europa aufgebaut werden, das schutzbedürftige Gruppen stärker einbezieht. Am Beispiel von Migrantinnen und Migranten kann man die Herausforderungen erkennen, vor denen unsere Bildungssysteme stehen.

Den Blickwinkel wechseln: Weg vom Defizit-Denken hin zum Erkennen von Stärken

Im Rahmen der ersten Kooperationsveranstaltung der Abteilung Europäischer Sozialfonds (ESF) im bmask und der Nationalagentur Lebenslanges Lernen diskutierten zunächst ausgewählte Expertinnen und Experten, danach wurde die Runde um weitere praxisnahe Projektträgerinnen und Projektträger erweitert.

Zu den vier Schwerpunktthemen Übergang Schule-Beruf für jugendliche Migrantinnen und Migranten, Anerkennung von Kompetenzen, Förderung von Entrepreneurship und Basisqualifikation & Sprachvermittlung für Erwachsene wurde diskutiert, welche nationalen und transnationalen Erfahrungen guter Praxis es bereits gibt, welcher Bedarf noch ungedeckt ist, um die Integration sozial benachteiligter Personen am Arbeitsmarkt in Österreich voranzubringen.

Ausblick für 2011

Die Veranstaltung im Dezember zielte darauf ab, die Vernetzung von Projektträgerinnen und Projektträgern, Stakeholdern und Sozialpartnern zu ermöglichen, um einerseits die Sensibilität zu erhöhen und andererseits gemeinsam Projektideen zu schmieden. Im Juni 2011 soll die zweite Kooperationsveranstaltung von ESF und der Nationalagentur Lebenslanges Lernen folgen, in der die Themen Innovation und „New Skills for New Jobs“ am Arbeitsmarkt beleuchtet werden.

Infos:

www.lebenslanges-lernen.at/esf 

15 Jahre Leonardo da Vinci & 5 Jahre Europass

9. Dezember 2010, Wien

In den 15 Jahren Leonardo da Vinci konnten 710.000 Europäerinnen und Europäer geförderte Auslandsaufenthalte absolvieren und 1.000 Projekte unter österreichischer Koordination durchgeführt werden. Mehr als 10 Millionen Europass Lebensläufe in Europa und 9.000 Europass Mobilitätsnachweise in Österreich wurden ausgestellt. Dies feierten wir im Dezember gemeinsam mit ehemaligen und derzeitigen Projektträgerinnen und Projektträgern. Die Veranstaltung gab uns auch Gelegenheit, wichtigen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern der ersten Stunde für ihre erfolgreiche Arbeit zu danken: Monika Thum-Kraft, ibw und IFA-Verein, sowie Peter Kreiml und Werner Timischl, BMUKK.



Peter Kreiml, BMUKK; Monika Thum-Kraft, IFA; Ernst Gesslbauer, Nationalagentur; Werner Timischl, BMUKK



Günther Prommer, HLW St. Veit; Peter Kreiml, BMUKK; Hubert Dürrstein, OeAD; Ernst Gesslbauer, Nationalagentur/OeAD



Martin Thuswaldner, Nationalagentur; Manuela Fried, BMWF; Wolfgang Slawik, BMUKK

Wir ließen gemeinsame Erfolge Revue passieren und warfen einen Blick in die Zukunft von Leonardo da Vinci und Europass.

Fotos:

www.lebenslanges-lernen.at/jubilaeum 

VERANSTALTUNGEN

Vorschau

ECTS- & DS-Trainingstage 2011 | Erasmus/Bologna

11., 27. & 31. Jänner 2011, in Graz, Salzburg & Wien

Welche Bedeutung haben das europäische ECTS- und das Diploma Supplement-Label? Was ist bei der Bewerbung zu beachten? Welche Erfahrungen haben Labelholder gemacht? Diese und weitere Fragen beantworten die Bologna-Expertinnen und -Experten anlässlich der laufenden Bewerbungsrunde um ein ECTS- und/oder Diploma Supplement-Label der Europäischen Kommission.

Zielgruppe

Die Seminare richten sich an Vizerektorinnen, Vizerektoren, Vertreterinnen und Vertreter der Studienkommissionen sowie der Lehrplanelentwicklung, an Bologna-Koordinatorinnen und -Koordinatoren und

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationalen Büros sowie der Prüfungsreferate.

Termine

GRAZ:	11. Jänner 2011	14.00 – 17.30 Uhr
SALZBURG:	27. Jänner 2011	14.00 – 17.30 Uhr
WIEN:	31. Jänner 2011	14.00 – 17.30 Uhr

Programm & Anmeldung:

www.lebenslanges-lernen.at/ects-ds-training 

Final Checks | Programm für lebenslanges Lernen

Jänner 2011, in den Bundesländern

Rechtzeitig vor Ende der Antragsfrist haben Antragstellerinnen und Antragsteller wieder die Möglichkeit, ihre Projektideen vorab durchleuchten zu lassen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nationalagentur sind im Jänner in allen Bundesländern unterwegs, um ihre Expertise zur Verfügung zu stellen. Details finden Sie in Kürze auf unserer Webseite.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nationalagentur stehen Ihnen darüber hinaus für persönliche Beratung in Wien sowie telefonisch und per E-Mail jederzeit gerne zur Verfügung. Die Antragsformulare finden Sie im Download-Bereich auf unserer Webseite.

eTwinning-Jahreskonferenz

31. März - 2. April 2011, Budapest, HU

Ende März findet die eTwinning-Jahreskonferenz in Budapest statt.

Österreichische Lehrkräfte können sich bis 7. Jänner um die Teilnahme bewerben: www.etwinning.at

Terminaviso 2011

Veranstaltungstitel	Programm/Aktion	Ort	Datum
ECTS- & DS-Trainingstage 2011	Erasmus/Bologna	Graz, Salzburg & Wien	11., 27. & 31. Jänner 2011
„Improvisation im Regelwerk – Bologna & Kunst 2011“	Erasmus/Bologna	Wien	14. Jänner 2011
eTwinning-Jahreskonferenz 2011	Comenius/eTwinning	Budapest	31. März – 2. April 2011



* Merry Christmas · Frohe Weihnachten · Joyeux Noël

Links

Lebenslanges Lernen: www.lebenslanges-lernen.at
 ADAM – Projects and Products Portal for Leonardo da Vinci:
www.adam-europe.eu
 ERASMUS - European Action Scheme for the Mobility of University
 Students: www.erasmus.at
 eTwinning: www.etwinning.at
 Euroguidance Zentrum: www.euroguidance.at
 Europass Österreich: www.europass.at
 OeAD-GmbH: www.oead.at
 Österreichisches Bildungssystem: www.bildungssystem.at
 PLOTEUS - Portal on Learning Opportunities Throughout the European
 Space: www.europa.eu/ploteus
 Zeugniserläuterungen: www.zeugnisinfo.at

Impressum

Redaktion: Barbara Sutrich
 Für den Inhalt verantwortlich: Ernst Gesslbauer
 Rechtliche Hinweise finden Sie unter: www.lebenslanges-lernen.at/Impressum



Österreichische Austauschdienst-GmbH
Nationalagentur Lebenslanges Lernen
 Ebendorferstraße 7, 1010 Wien
 T: +43 1 534 08-0
 F: +43 1 534 08-699
 E: lebenslanges-lernen@oead.at
www.lebenslanges-lernen.at